

Havelberg im Dezember 2014

Liebe Mitglieder und Freunde des Havelberger Heimatvereins aus nah und fern!



Zur Einstimmung ein Frühlingsbild unserer Heimatstadt aus einer recht ungewöhnlichen Sicht.

Wieder ist ein Jahr viel zu schnell vergangen. Nach einem langen Sommer hatten wir auch einen wunderschönen Herbst. Die Pflanzen sind noch gar nicht auf den Winter eingestellt und blühen nun schon zum zweiten Mal.

Das ist gut für die Vorbereitungen auf die Bundesgartenschau, welche hier in Havelberg ihren Abschluß finden wird. In der Zeit vom 18. April bis zum 11. Oktober 2015 ist die Hansestadt Havelberg einer der fünf BUGA-Standorte.

Überall im Stadtgebiet sind Bauarbeiten im Gange. Die Industriebrache „Drainrohr- oder Betonsteinwerk“ ist verschwunden. Dort ist ein großer Parkplatz für die Besucher der BUGA angelegt worden. Gleich daneben entsteht in einer aufregenden Architektur das Informationsgebäude des Biosphärenreservats Mittelelbe, das „Haus der Flüsse“. An alter Stelle wurde die „Petroleuminsel“ wieder freigelegt.

Von der Uferstraße zum Salzmarkt ersetzt eine kleine Parkanlage die dort schon vor Jahren abgerissenen Häuser.

Der Rundweg zu den drei Ausstellungsstandorten führt uns über die neue Sandauer Brücke. Ein Segment der 1907 erbauten Brücke wurde als Erinnerung an das alte Bauwerk davor aufgestellt. Für Sitzgelegenheiten an diesem Denkmal und die Anfertigung einer Dokumentationstafel am Segment sorgt der Heimatverein.

Die alte Betonstraße an der „Avus“ wurde entfernt und durchgängig gepflastert. Eine kleine, geklinkerte Mauer schützt die Stadt vor einem möglichen Hochwasser. In ihrem Verlauf wurden schöne Bänke aufgestellt, von denen es sich herrlich zur ehemaligen „Stutzerschen Werft“ über die Havel schauen lässt. Auch am Stadtgraben entlang ist das Straßenpflaster erneuert und Vorrichtungen für einen transportablen Hochwasserschutz eingebaut worden. Am Fuße des Domes wird der Spielplatz auf der Landzunge ein Paradies für Kinder werden. In der Stadtkirche St. Laurentius werden für die BUGA 16 wechselnde Blumenhallenschauen aufgebaut. Das Umfeld der Backsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert erscheint im neuen Gewand.

An der St. Annen - Kapelle vorbei ist die Parkanlage als Terrassengarten neu angelegt. Die „Schurre“ zum Pfingstrosengarten und auch der alte Springbrunnen gegenüber dem Burggrafenstein sind wieder ordentlich hergerichtet.

Der Prälatenweg ist mit Geländer, Leuchten, Pflanzen und Bänken neu gestaltet worden. Ein Weg wird vom Paradiessaal durch den Dechaneigarten in die Gartenanlage „Am Nußberg“ führen. Von dort wird durch eine temporäre Brücke über die Flethe der Rundweg bis zum „Alten Domfriedhof“ verlängert.

Für die Zeit nach der BUGA hat der Heimatverein der Stadtverwaltung die Pflege dieses Objektes angeboten, so wie wir auch jetzt schon verschiedene Objekte ehrenamtlich betreuen..

Bereits während der Bauarbeiten hatte der Heimatverein zu den Baustellenbegehungen aufgerufen. Viele ortsansässige Mitglieder zeigten reges Interesse.

Die vom Heimatverein gespendeten Bänke wurden durch den städtischen Bauhof an der Uferstraße aufgestellt.



Ganz besonders aktiv war wieder unsere Plattdeutsche Singegruppe. Sie pflegt intensiv die Kontakte zu den Plattsackern in Großderschau, Kyritz und Quitzöbel.

Ein besonderes Ereignis waren die Auftritte auf den Feiern zum 95. Geburtstag von Frau Loerzer und zum 75. Geburtstag von Frau Läufer und Frau Möbius.

Wie in jedem Jahr gestaltet die Singegruppe das Weihnachtssingen mit Kaffee und Kuchen im Paradiessaal am 13. Dezember.

Mit zwei Auftritten wird die Plattdeutsche Singegruppe auf dem BUGA-Gelände in der Hansestadt Havelberg auf der Bühne am Dom am 01. Mai dabei sein.

Ganz besonders zu erwähnen sind die Aktivitäten von Frau Joachim und Frau Harmel, welche sich um unseren plattdeutschen Nachwuchs in der Sekundarschule Havelberg und in der Grundschule Sandau, der durch den Heimatverein gefördert wird, kümmern.

Am „Havelberger Adventskalender“ ist der Heimatverein wieder mit zwei Auftritten des Weihnachtsmannes beteiligt.

Am 03. Juni 2014 war der Heimatverein auf großer Fahrt nach Berlin. Bei schönstem Wetter genossen wir eine zweistündige Stadtrundfahrt. Anschließend begaben wir uns auf das Schiff und schipperten auf einer dreistündigen „Brückenfahrt“ durch Berlin.

Wegen der vielen Veranstaltungen zur BUGA in Havelberg haben wir noch kein eigenes Arbeitsprogramm des Heimatvereins für 2015 aufgestellt.

In diesem Jahr konnten wir einen Restaurator gewinnen, der uns ein Kostenangebot für die Restaurierung des Denkmals des Spätheimkehrers, welches auf dem Jungfernfriedhof steht, zuschickt. Dies ist schon seit Jahren ein Thema und war ein besonderer Wunsch von Frau Henschel. Sie war Gründungsmitglied des Heimatvereins.

Leider haben wir ihr Ableben und sieben weitere Trauerfälle zu beklagen.

Auch mußten wir die Auflösung des Schiffervereins zur Kenntnis nehmen. Die Schifferfahne haben wir als Dauerleihgabe ins Prignitz-Museum gegeben.

Mit Freude konnten wir feststellen, dass wir in diesem Jahr keine säumigen Beitragszahler haben. Mitglieder, die noch nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen oder keinen Dauerauftrag mit ihrer Bank vereinbart haben, überweisen den Mitgliedsbeitrag bitte im I. Quartal des Jahres auf unser Konto bei der Kreissparkasse Stendal

IBAN DE96 8105 0555 3080 0004 54
BIC NOLADE21SDL

**Allen Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins Havelberg wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015.**

Der Vorstand

Eyko Pohland
Vorsitzender

Veranstaltungstermine 2015 (Änderungen vorbehalten)

- Organisation der Reparatur des Schifferdenkmals an der Uferpromenade
- Organisation der Gestaltung des Giebels am städtischen Bauhof in der Genthiner Straße

Auftritte der Plattdeutschen Singegruppe am

- 24. Januar 2015 im Arthotel Havelberg
- 28. März 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Quitzöbel
- 01. Mai 2015 zur BUGA auf der Bühne am Dom in Havelberg